

Theatertechnik, Bühnenbetrieb
Versatzklappe
Allgemeine Konstruktionsmerkmale

DIN
56938

ICS 97.200.10

Theatre technology – stage equipment –
trapdoors – general characteristics

Technique du théâtre – équipements de la scène –
Couvercles à charnières pour planchers de scène –
Caractéristiques générales

Inhalt

	Seite
Vorwort	1
1 Anwendungsbereich	1
2 Normative Verweisungen	2
3 Begriffe	2
4 Gestaltungshinweise	2
4.1 Scharnierter Deckel	2
4.2 Elektrische Steckvorrichtung	2
4.3 Ergonomische Hinweise	3
5 Anwendungsbeispiele	3

Vorwort

Diese Norm wurde vom Normenausschuss Bühnentechnik in Theatern und Mehrzweckhallen (FNTh) im DIN in Zusammenarbeit mit den gesetzlichen Unfallversicherungsträgern erarbeitet.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt allgemeine Konstruktionsmerkmale für die Versatzklappe in Veranstaltungs-, Versammlungs- und Produktionsstätten, z. B. Theatern, Mehrzweckhallen, Filmtheatern, Schulen, Varietés, Kabarettts, Bars oder Diskotheken, beim Film, Hörfunk und Fernsehen fest.

Fortsetzung Seite 2 bis 4

Normenausschuss Bühnentechnik in Theatern und Mehrzweckhallen (FNTh)
im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

DIN EN 60204-1 (VDE 0113 Teil 1), *Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60204-1:1997 + Corrigendum 1998); Deutsche Fassung EN 60204-1:1997.*

DIN EN 61008-1 (VDE 0664 Teil 10), *Fehlerstrom-/Differenzstrom-Schutzschalter ohne eingebauten Überstromschutz (RCCBs) für Hausinstallationen und für ähnliche Anwendungen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 61008-1:1990 + A1:1992 (mod.) + A2:1995 + 23E/245/FDIS:1996 + 23E/251/FDIS:1996); Deutsche Fassung EN 61008-1:1994 + A2:1995 + A11:1995 + A12:1998 + A13:1998 + A14:1998 + Corrigendum Sept. 1994 + Corrigendum Dez. 1997 + Corrigendum April 1998.*

Normen der Reihe

DIN EN 547, *Sicherheit von Maschinen – Körpermaße des Menschen.*

DIN EN ISO 7250, *Wesentliche Maße des menschlichen Körpers für die technische Gestaltung (ISO 7250:1996); Deutsche Fassung EN ISO 7250:1997.*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Begriffe:

3.1

Versatzklappe

Einrichtung aus scharniertem Deckel und der darunterliegenden elektrischen Steckvorrichtung

3.2

Elektrische Steckvorrichtung

Versatzkasten oder einzeln montierte Steckdosen

4 Gestaltungshinweise

4.1 Scharnierter Deckel

Die Tragfähigkeit des scharnierten Deckels muss mindestens der Tragfähigkeit des Umgebungsbereiches entsprechen und für eine Radlast von mindestens 5 kN ausgelegt sein. Der scharnierte Deckel darf unterteilt sein, wobei die Tragfähigkeit für jedes Teil erhalten bleiben muss, z. B. durch allseitige Auflage.

Die Oberfläche muss bezüglich Trittsicherheit und Rutschfestigkeit der Umgebungsfläche entsprechen, z. B. ausgestattet mit Riffel-, Warzen- oder Tränenblech.

Der scharnierte Deckel muss zur umgebenen Bodenfläche bündig schließen, so dass keine Stolpergefahr entstehen kann. Dies muss auch bei herausgeführten Leitungen sichergestellt sein.

Der scharnierte Deckel muss so gestaltet sein, dass er mit einfachen Mitteln zu öffnen ist.

Bei geöffnetem Deckel muss selbständiges Zufallen verhindert werden, um eine Verletzungsgefahr zu vermeiden. Dies wird z. B. durch einen Öffnungswinkel von größer 100° erreicht. Ein vollständiges Umlegen des Deckels (180°) sollte vermieden werden.

Leitungsauslassöffnungen müssen so beschaffen sein, dass die Leitungen nicht beschädigt werden. Nicht genutzte Leitungsauslassöffnungen müssen geschlossen sein. Lösungsbeispiele sind in den Bildern 1 bis 3 dargestellt.

Bestehen Deckel und Rahmen aus elektrisch leitendem Werkstoff, so sind sie in den Potentialausgleich einzubeziehen.

4.2 Elektrische Steckvorrichtung

Die elektrische Einrichtung muss nach den DIN VDE Normen, z. B. DIN EN 60204-1 (VDE 0113 Teil 1), ausgeführt und geprüft sein.